

Du stellst meine Füße auf weiten Raum – Hoffnungswege 2021/9 – Ostern

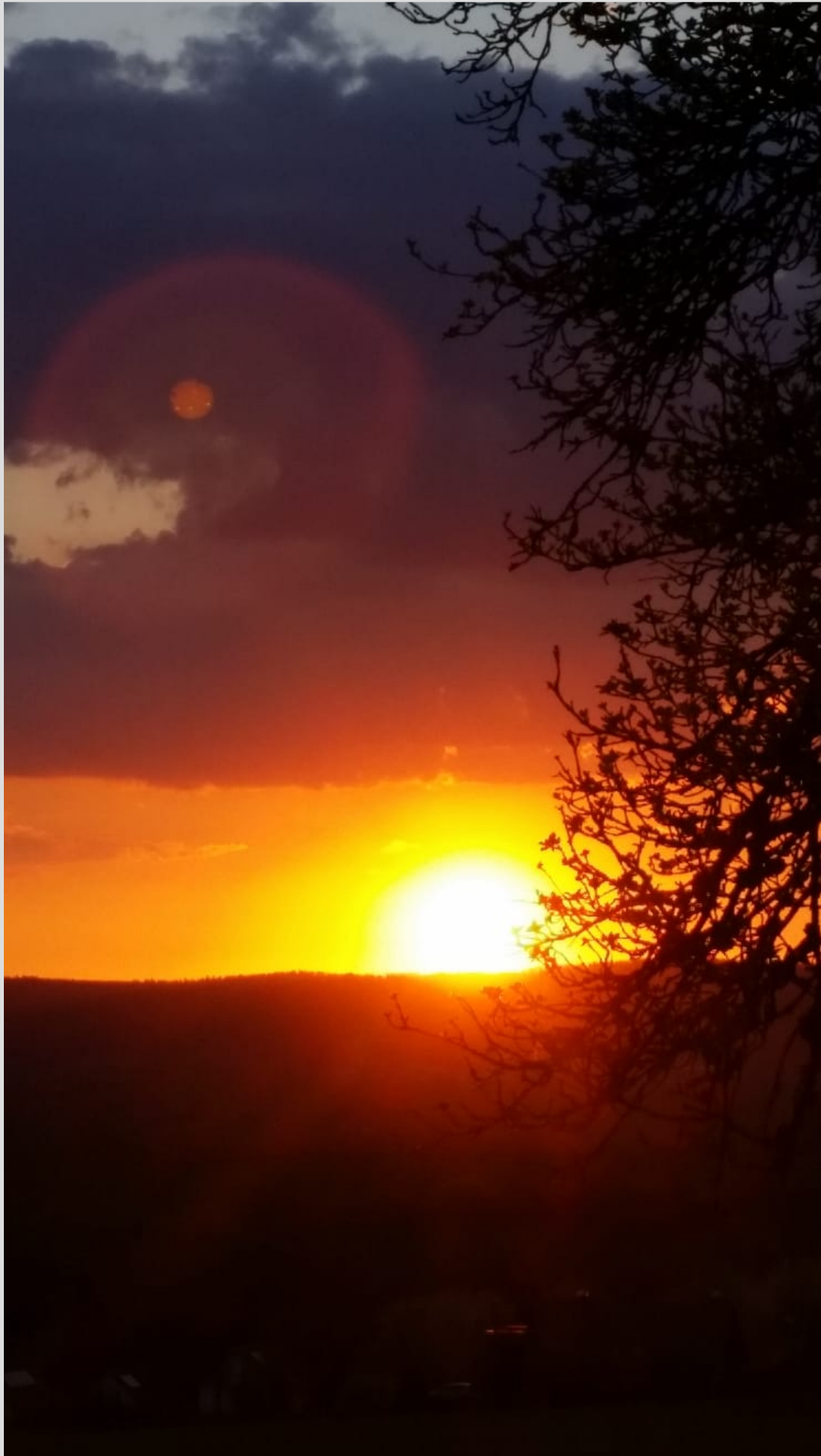


Foto: Anna-Maria Heßler

Du stellst meine Füße auf weiten Raum – Hoffungswege 2021/9 – Ostern

Ich glaube an die Auferstehung, weil ich nicht anders kann.

Ich sehe den Frühling kommen, jedes Jahr neu,
das Bersten der Blüten, die Triebkraft des Grüns,
das bunte Blühen auf dunkler Erde.

Ich glaube an die Auferstehung, weil ich sie erahne,
jede Geburt, ein Neuanfang der Schöpfung,
jedes Lächeln eines Kindes, die Verheißung der neuen Erde.

Ich glaube an die Auferstehung, weil ich sie manchmal spüre,
den Atem Gottes, das Wehen des Geistes,
eine Kraft, die meine Seele liebkost.

Ich glaube an die Auferstehung,
die Menschen heilt und zusammenführt,
die Verständigung ermöglicht,
Wunden schließt und Waffen schweigen lässt.

Ich glaube an die Auferstehung, weil ich sie brauche
gegen die Angst und gegen die Verzweiflung,
gegen alles, was mich mutlos werden lässt.

Ich glaube an die Verheißung des Neubeginns,
an den Anbruch der Friedenszeit und dass unser Tod
die Kraft der Auferstehung nicht aufhalten kann.

Ich warte auf das Morgenrot an jedem neuen Tag
und auf das Morgenrot nach meinem letzten Atemzug.

Ich warte auf Dich, Gott,
dass Du mich aufnimmst in deinen weiten Raum.

Ich warte auf Dich, Lebendige,
dass du mich in deine Arme schließt.

Amen.

Text: Ulrike Metternich, in: Aufstehen und Leben, Werkbuch für einen geschlechterbewussten Glaubenskurs (leicht bearbeitet)

Und hier gehts es zum **Oster-Video 2021**: <https://youtu.be/uQqa9FB6Uw8>
Auferstehung – Eine musikalische Annäherung mit Bildern und Texten.